Förderprogramm „Holistische Air Mobility Initiative“

Hinweise zur Erstellung der Skizzen

I Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung sind Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Rahmen vorwettbewerblicher Verbundvorhaben. Es werden ausschließlich Vorhaben gefördert, **die wesentliche Innovationen auf dem Gebiet der Luftfahrt, speziell zur Erforschung und Entwicklung „neuartiger, ziviler, fliegender Verkehrssysteme in den urbanen und regionalen Verkehr zum Güter- und Personentransport** beinhalten. Diese müssen einen belastbaren Beitrag zu den unten aufgeführten Zielen des Luftfahrtforschungsprogrammes des Bundes (LuFo) leisten und den nachstehenden Themenfeldern des Luftfahrtforschungsprogrammes zugeordnet werden können.

Ziele

- **Umweltfreundliche Luftfahrt**
- **Sichere und passagierfreundliche Luftfahrt**
- **Gesamtsystemfähigkeit**

Themenschwerpunkte

- **Leistungsfähige, sichere und energieeffiziente Systeme**
  - leistungsgewichtsoptimierte Systeme und Komponenten; gegebenenfalls mit Zustandsüberwachung,
  - effiziente Energiewandlung und -verteilung,
  - moderne Kommunikationswege und -architekturen,
  - generische Rechnerplattformen und intelligente Softwarelösungen,
  - wegbereitende Systemlösungen und aerodynamische Optimierungen,
  - Methoden- und Toolentwicklung um Entwicklungs- und Testaufwände zu reduzieren.

- **Leise und effiziente Antriebe**
  - Konzepte und Komponenten für umweltfreundliche, fortschrittliche (konventionelle, hybrid-elektrische oder alternative) Antriebe,
  - neue Werkstoffe und Bauweisen,
  - Werkzeuge zur Auslegung und Verfahren zur Herstellung sowie Wartungs- und Reparaturmaßnahmen; durchgängige Design- und Simulationsverfahren für den gesamten Lebenszyklus,
  - Methoden zur Triebwerksüberwachung im Betrieb und der Vorhersage von Wartungs- und Reparaturereignissen,
  - Methoden und Technologien zur Reduktion von Triebwerkslärm,
  - Methoden zur weiteren Senkung der Schadstoffemissionen und des Energiebedarfs.

- **Strukturen und Bauweisen**
  - ökoeffiziente, funktionsintegrierte Strukturkonzepte und Bauweisen,
  - digitalisierte Prozesse für die Optimierung von Fertigung, Montage und MRO,
  - umweltfreundliche Fertigungs-, Montage- und MRO-Verfahren,
  - virtuelle und physikalische Prüfmethoden für den Strukturnachweis,
  - innovative, integrierte Simulationsmethoden.

- **Sichere, effiziente und umweltverträgliche Luftfahrtprozesse, Flugführung und Flugsicherung**
  - sichere und robuste Navigation und Verkehrsführung bei allen Flug- und Wetterbedingungen,
  - leistungsfähige und vernetzte Assistenz-, Kommunikations- und Informationssysteme,
  - komplexe Technologien zur Flugplanung und Flugdurchführung sowie ihrer effizienten Optimierung auch hinsichtlich Emissionen.

Die beteiligten Unternehmen müssen in der Lage sein, die Vorhabenergebnisse wirtschaftlich zu verwerten, und einen entsprechenden Verwertungsplan vorlegen.

II Erstellung einer Skizze / Projektbeschreibung

Die Einreichung der Projektskizze erfolgt per E-Mail (PTLuR-Bayern@iabg.de).

Die Einreichung einer Projektskizze ist nur mit den folgenden Bestandteilen vollständig:

- Vorhabenübersicht mit den formalen Randbedingungen (Partner, Kosten, Laufzeit etc.)
- Vorhabenbeschreibung
- Beschreibung für jeden Verbundpartner
- Projektziele
- Beitrag zu den Zielen und Themenschwerpunkten
- Stand der Wissenschaft und Technik
- Ergebnisverwertung
- Technologie und Lösungsweg
- Zeit- und Finanzierungsplanung.

Das Formular „**Muster Skizzenbeschreibung Luftfahrt**“ ist für die Datenerfassung als Vorlage zu nutzen!

Eine förmliche Kooperationsvereinbarung ist für die erste Verfahrensstufe (Projektskizze) noch nicht erforderlich, jedoch sollten die Partner die Voraussetzungen dafür schaffen, bei Aufforderung zur förmlichen Antragstellung eine förmliche Kooperationsvereinbarung zeitnah zum Projektbeginn abzuschließen.

Die eingegangenen Projektskizzen stehen im Wettbewerb miteinander und werden insbesondere nach den folgenden Kriterien bewertet:

- fachlicher Bezug zum in der Bekanntmachung festgelegten Gegenstand der Förderung (Ziele und Themenschwerpunkte),
- Neuheit, Innovationshöhe, technische Risiken des Konzepts,
- technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung,
- Anwendungsbezug, Verwertungskonzept und Verwertungspotenzial innerhalb von drei bis fünf Jahren nach Projektlaufzeit,
- Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft der Unternehmen am Standort Bayern,
- Qualität des Lösungsansatzes und Angemessenheit der Planung,
- Exzellenz und Ausgewogenheit des Projektkonsortiums, Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Abdeckung der Wertschöpfungskette.

Entsprechend den oben angegebenen Kriterien und ihrer Bewertung werden die für eine Förderung geeigneten Projektideen durch das StMWi ausgewählt. Das Auswahlergebnis wird dem Koordinator des interessierten Verbundes schriftlich mitgeteilt.

Zusätzlich zur inhaltlichen Projektbewertung erfolgt im Rahmen der Antragsphase eine Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen der beteiligten Unternehmen (Bonitätsprüfung). Insbesondere Unternehmen in Schwierigkeiten (UiS) im Sinne der Leitlinien der Europäischen Union für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten sind von der Förderung ausgeschlossen (Amtsblatt der EU C 249 vom 31.7.2014)
sind von der Förderung ausgeschlossen. Vor allem Startups und jungen Unternehmen (ab 3 Jahren) wird empfohlen, sich über die diesbezügliche Eigenmittel-/Stammkapitalregelung zu informieren. Der beauftragte Projektträger kann auch vor Einreichung zu Fragen bezüglich der Bonitätsprüfung kontaktiert werden.

III Weitere Unterlagen

Der Skizze sind die nachstehenden Dokumente beizufügen.

Gefordert sind:

- ein verbundübergreifender Projektstrukturplan (PSP). Dieser soll einen Überblick über die geplanten Arbeitspakete und die Zusammenarbeit der Partner geben (Muster Projektstrukturplan).
- ein verbundübergreifender Balkenplan, der Aufschluss über den zeitlichen Ablauf der im PSP aufgeführten Arbeitspakete gibt und wesentliche Meilensteine enthält (Muster Balkenplan).
- ein Ressourcenplan der Angaben zu den benötigten Ressourcen (Personal und sonstige Ausgaben) pro Hauptarbeitspaket (HAP) und Partner enthält. Die Personalressourcen sollen summarisch den geplanten Einsatz eigener Kräfte und den von Fremdkräften, gemessen in Personenmonaten, enthalten. Die Personalkosten/-ausgaben beziehen sich nur auf das eigene Personal. (Muster Ressourcenplan).
- Angaben zum Unternehmen, das Angaben zur finanziellen und personellen Situation des jeweiligen Unternehmens enthält.

IV Einreichung

Wenn alle Eingaben von Ihnen getätigt worden sind, kontrollieren Sie diese!

Die Skizze ist bis zum:

Stichtag 16.05.2023 um 12:00 Uhr

per E-Mail an **PTLuR-Bayern@iabg.de** einzureichen.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um eine Ausschlussfrist handelt!

Mit der Einreichung der Skizze wird bestätigt,

- dass die Einreichung der Skizze von einer Person erfolgt, welche dazu bevollmächtig ist.

- dass die Skizze den in der Bekanntmachung aufgeführten Zielen entspricht.
- dass die spätere Verwertungsplanung umzusetzen ist.
- dass die erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen für das beantragte Vorhaben bereitgestellt werden können.

V Kontakt

Bei Fragen fachlicher und organisatorischer Art wenden Sie sich bitte an den Projektträger:

IABG mbH
Einsteinstraße 20
85521 Ottobrunn / München
Tel: +49 89-6088 3388
E-Mail: PTLuR-Bayern@iabg.de

Internet: www.Airmobility-Bayern.de

VI Zeitplan

Einreichungsschluss für Skizzen: **16.05.2023 um 12:00 Uhr**

Weitere Schritte:

- Begutachtung der eingereichten Skizzen
- Benachrichtigung der Skizzeneinreicher bis voraussichtlich Anfang Juli 2023
- Einsenden der Anträge durch Antragsteller bis 16.08.2023
- Laufzeitbeginn der ersten Vorhaben vorrausichtlich ab Januar 2024